

Pressemitteilung



Mediation und Konfliktmanagement für 15 Imame

Win-Win: Bildungsstätte Anne Frank und Ahmadiyya Muslim-Gemeinde starten innovativen Ausbildungskurs für Verantwortliche in muslimischen Organisationen

29.10.2015

Am Wochenende startet die Bildungsstätte Anne Frank erstmals einen Mediationskurs für Imame der Ahmadiyya Muslim Gemeinde (KdöR). Die innovative Zusammenarbeit ist auf Initiative des Bundesvorsitzenden der Gemeinde, Abdullah Uwe Wagishauser, entstanden. In einem sechstägigen Kurs werden 15 Imame von Bildungsreferentinnen der BS Anne Frank in Mediation und Konfliktmanagement geschult und auf ihren beruflichen Alltag in den Gemeinden vorbereitet: „Imame sind nicht nur Gebetsführer und Ansprechpartner für theologische Fragen. Sie erfüllen oft auch die Funktion von Sozialarbeitern und brauchen daher vielfältige *soft skills*“, sagt Wagishauser.

Auf dem Weg zu „Win Win“-Lösungen

Das Verfahren der Mediation vermittelt Fähigkeiten und Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit Konflikten. „Ziel der Mediation ist es, ‘Win-Win‘ Lösungen zu erreichen, also Lösungen, bei denen alle Konfliktparteien mehr gewinnen als sie verlieren“, sagt Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank. „Imame sind in den Gemeinden Ansprechpartner für Konflikte, die oft das Spannungsfeld zwischen dem Religiösen und dem Weltlichen betreffen und in denen oft beide Konfliktparteien ‚gute Gründe‘ für ihre Positionen haben – Fähigkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung sind für ihren beruflichen Alltag also mehr als notwendig“, so Mendel weiter. Kommunikationstechniken und sensible Gesprächsführung dienen in dem Zusammenhang als wichtige *soft skills*, die im Mediationskurs der Bildungsstätte Anne Frank vermittelt werden.

Direktor Meron Mendel begrüßt die Zusammenarbeit mit der Ahmadiyya Muslim Gemeinde: „Die Ahmadiyya ist eine der wichtigsten muslimischen Gemeinden in Deutschland. Wir freuen uns über diese Kooperation und hoffen auf eine langfristige Zusammenarbeit.“

Die Ahmadiyya Muslim Gemeinde bildet seit knapp drei Jahren deutschsprachige Imame für ihre Gemeinden aus. Die erste Imam-Schule in Deutschland eröffnete sie im Jahr 2012 in Riedstadt im Kreis Groß-Gerau. Seit 2013 ist die Ahmadiyya Muslim Gemeinde außerdem Träger für

Muslimischen Religionsunterricht an Grundschulen in Hessen. Die 15 Absolventen des ersten Ausbildungsjahrgangs für Imame werden nun am Mediationskurs der Bildungsstätte Anne Frank teilnehmen.

Die Bildungsstätte Anne Frank bietet seit mehreren Jahren Ausbildungskurse in Mediation und Konfliktmanagement an. Das „Win Win“-Projekt knüpft darüber hinaus an Erfahrungen an, welche die Frankfurter Einrichtung in diversen Bildungsprojekten gesammelt hat – zuletzt im Projekt „Kaum zu Glauben – Religionen im Gespräch“ in Kooperation mit dem Rat der Religionen Frankfurt, dem Haus am Dom und der Herbert Quandt-Stiftung; im Rahmen des Projektes wurden Konzepte zum Umgang mit Diskriminierung aufgrund von Religionszugehörigkeit und zum Umgang mit religiöser Vielfalt in der Migrationsgesellschaft entwickelt.

„Win Win“: Möglichkeiten der Berichterstattung

Bei Interesse bieten wir PressevertreterInnen die Möglichkeit, das innovative Ausbildungsangebot und Kooperationsprojekt „Win Win. Mediationskurs für Verantwortliche in muslimischen Organisationen“ journalistisch zu begleiten – vorzugsweise am **Sonntag, den 15. November 2015**.

Ansprechpartnerin

Eva Berendsen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

EBerendsen@bs-anne-frank.de

069 – 56 000 232

Win-Win

Mediationskurs für Verantwortliche in muslimischen Organisationen

Projektleiterin: Saba Nur Cheema

SCheema@bs-anne-frank.de

069 – 56 000 235

In Kooperation mit:

Deutsche Islam-Konferenz des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Aktionsbündnis muslimischer Frauen

Bildungsstätte Anne Frank – Mehr als Geschichte

Die Bildungsstätte Anne Frank setzt sich seit mehr als zwanzig Jahren in ihrer politischen Bildungsarbeit für ein friedliches Zusammenleben zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialem Status und Lebensweise ein. Das Team berät in Fällen von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Neben der Dauerausstellung „Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland“ zeigt die Bildungsstätte Anne Frank wechselnde Sonderausstellungen zu Fragen zum Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft. Das Mobile Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ tourt seit 2014 durch Deutschland, um Jugendliche gegen Rassismus und Diskriminierung in ihrem direkten Umfeld zu sensibilisieren. Die pädagogischen Angebote werden regelmäßig extern evaluiert. Unter anderem hat die Phineo-Stiftung die Bildungsstätte Anne Frank mit dem „Wirkt“-Qualitätssiegel im Themenfeld Engagement gegen Rechts ausgezeichnet.

www.bs-anne-frank.de